

Der Baumschnitt im mehrjährigen Rhythmus

Nachdem die Förderrichtlinie des Kreispflegeprogramms überarbeitet wurde, ergibt sich nun eine neue Situation für Baumschneider/innen im Streuobstförderprogramm. Die Möglichkeit der Baumschnittförderung pro Baum besteht jetzt nur noch alle 4 Jahre, dann allerdings mit erhöhten Fördersätzen. Dieses Informationsblatt soll eine Hilfestellung geben, was zu beachten ist, wenn Obstgehölze nur alle 4 Jahre geschnitten werden.

Pflanz- und Erziehungsschnitt

Der Baumschnitt zur Pflanzung und in der Aufwuchs Phase hat eine besondere Bedeutung für die Entwicklung der späteren Baumkrone. Eine Vernachlässigung dieser wichtigen Eingriffe wirkt sich negativ auf den Aufwuchs und die Ertragsfähigkeit eines Baumes aus. Deshalb sollten Pflanz- und Erziehungsschnitt immer im jährlichen Rhythmus über die ersten fünf Standjahre erfolgen, ein mehrjähriger Rhythmus ist hier nicht zu empfehlen. Für einen fachgerechten Pflanz- und Erziehungsschnitt beachten Sie bitte auch unsere Informationen zur Pflanzung und Pflege von Hochstämmen. Der Pflanz- und Erziehungsschnitt beansprucht wenig Zeit und ist nicht förderfähig.

Überwachungs- und Verjüngungsschnitt

Nachdem die Krone fachgerecht erzogen wurde, beginnt ab einem Kronendurchmesser von über 5 Metern der Zeitraum des förderfähigen Schnittes im mehrjährigen Rhythmus. Hier steht eine gute Lichtdurchlässigkeit der Krone bis zum Stamm, vitales Fruchtholz sowie ein gewisser Anteil an Totholz im Vordergrund. Auch bereits bestehende Bestände können in einen mehrjährigen Schnittzyklus übertragen werden. Achten Sie bei der Umstellung in den mehrjährigen Rhythmus besonders auf folgende Punkte:

- Mit dem Schnitteingriff sollte die Lichtdurchflutung der Krone bis zum nächsten Schnitt (in vier Jahren) sichergestellt werden
 - Eine Faustregel besagt, dass beim Schnitteingriff das Kronenvolumen um ca. 1/3 verringert werden sollte
 - Passen Sie hierbei die Schnittstärke auch an den zu erwartenden Ertrag (Alternanz) in der kommenden Saison an - zu viel Schnitt erzeugt zu viel Wachstum, jedoch kann ein großer Fruchtbehang diesem entgegenwirken
 - Sollten Bäume im Folgejahr ein sehr starkes Wachstum zeigen, ist ein beruhigender Sommerschnitt in Erwägung zu ziehen (ab Juli/August)
- Schneiden Sie konsequent alle zu steilen Äste mit starkwüchsigem Charakter auf Astring (Wasserreiser). Je nach Wüchsigkeit des jeweiligen Baumes kann diese Maßnahme entfallen oder in kürzeren Intervallen durchgeführt werden.

- Entfernen Sie bei jedem Eingriff etwa die Hälfte des hängenden bzw. toten Holzes - ansonsten vergreist die Baumkrone durch die längeren Schnittintervalle zu stark
- Schneiden Sie möglichst so, dass keine oder nur wenige großflächige Überbauungen anderer Kronenteile entstehen bzw. beseitigen Sie diese (lichter Aufbau des Kronenkopfes)
- Um effektiv zu arbeiten, legen Sie den Fokus ihrer Eingriffe, unter Beachtung der aufgeführten Hinweise, auf größere aber dafür weniger Schnitte. Arbeiten im Detail kosten viel Zeit und zeigen wenig Wirkung.

(Stand November 2020)